

Jahresbericht 2010 der Präsidentin

Unglaublich – mein erstes Jahr als Präsidentin verging wie im Flug! Es war spannend und ich habe einiges gelernt.

Anfangs Jahr machte sich der Vorstand auf den Weg nach Dietlikon um einen neuen Trainer für die Damenriege auszusuchen. Ist gar nicht so einfach, wenn sich 5 Frauen auf eine Farbe und den Schnitt einigen müssen. Yvonne hatte die glorreiche Idee, den Trainer mit einem Sponsorenspiel zu finanzieren. Das ging prima auf, so haben wir nun nicht einen Hauptsponsor sondern fast 150 einzelne Geldgeber. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an alle Sponsoren.

Mitte Februar wurde vom TGTV eine ausserordentliche Präsidentenkonferenz einberufen. Es ging vor allem um die fehlenden Organisatoren von Veranstaltungen und die vielen offenen Posten beim TGTV. Deshalb finde ich es sehr schön, dass wir dieses Jahr zusammen mit dem TV den Jugispieltag organisieren und so mithelfen, dass die Wettkämpfe der Kinder durchgeführt werden können.

Im März wurde das Seeufer geputzt. Halb Berlingen war auf den Beinen um unser Seeufer vom Dreck zu bereifen. Die Mannenbacher taten das selbe und so trafen sich alle zum Zmittag in der Kläranlage. Auch 4 Damenriegler machten sich wacker an die harte Arbeit und schleppten Unmengen an Schlamm und Dreck weg. Streng wars, aber es hat sich gelohnt. Das war eine super Aktion.

Anfangs Juni kam unser erstes turnerisches Highlight zum Zug. Das seeländische Turnfest in Müntschemier wartete auf uns. Da Nadja über die sportlichen Höhenflüge und Abstürze berichtet, kann ich das überspringen und einfach sagen: es war extrem heiss und es gab keinen See im Seeland, was uns Berlingen sehr vermissen liess. Da unser Wettkampf erst am Sonntagmorgen stattfand, war das Festen am Samstag vielleicht ein klitzekleines bisschen verhaltener als sonst. Wir sind ja schliesslich alles seriöse Turnerinnen und Turner.

Knapp einen Monat später ging es nach Maienfeld ans Bündner Glarner Turnfest. Eine atemberaubende Bergkulisse, tolles Wetter und ein starker Wettkampf (diesmal bereits am Freitag) liessen unsere Glückshormone nur so hervorquellen. Wir hatten 2 ½ Tage eine tolle Party mit dem TV und es bleiben nur gute Erinnerungen.

Die letzte Turnstunde vor den Sommerferien verlegten wir ins WM-Studio von Pipo's Bar und feuerten die Schweizer an. Ich bin mir gar nicht mehr sicher, obs etwas genützt hat...

Am 1. August hatten wir die Festwirtschaft unter uns und 4 Damen schwangen das Tanzbein zur Unterhaltung der zahlreichen Besucher in der Klose. Leider

kam um ca. 22.00 ein heftiges Gewitter, was sämtliche Gäste schlagartig verscheuchte. Trotzdem kam einiges zusammen für unsere Vereinskasse. Am 14. und 15. August zogen 9 Turnerinnen und 1 Gast (Michelle Church aus den USA, Enkel von Bruno und Francine Nägeli) in die Berge. Conny und Kai organisierten unsere Turnfahrt, die uns in die Lenzerheide führte. Leider spielte das Wetter nicht mit, so wurde unsere Wanderung stark verkürzt und das Rodeln fiel buchstäblich ins Wasser, nachdem wir eine halbe Stunde in der Warteschlange standen. Aber wir hatten viel Spass und ein leckeres Fondue und Schoggibananen in der Ferienwohnung der Familie Rudolf schmeckten vorzüglich. Am nächsten Tag gings gleich weiter mit schlemmen. Ein prächtiges Brunchbuffet auf der Bergspitze wartete auf uns. Da es irgendwann aufhörte zu regnen, lag auch noch ein kleiner Fussmarsch drin, was unseren vollen Bäuchen wohl nicht schadete. Es war eine gemütliche Turnfahrt, vielen Dank an Kai und Conny.

Die Tage vom 20.-22.8. standen ganz im Zeichen des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes in Frauenfeld. Ein Monsteranlass – da durften wir natürlich nicht fehlen. Samstag und Sonntag arbeiteten jeweils 9 Damen als Wurstverkäuferinnen oder Parkplatzeinweiserinnen und hatten mehr oder etwas weniger zu tun. Der Schwingsport hat auf jeden Fall auch bei unseren Turnerinnen Ansehen erlangt. Ja gut, ich gebe zu, vielleicht ist uns auch einfach der Wenger Kilian sympathisch...

Am 4.9. ging das Weinfest über die Bühne. Mit aufwändiger Deko versuchten wir, das Foyer so gemütlich wie möglich zu gestalten. Wir hatten auch ein neues Menu mit Kürbissuppe und einem feinen Dessertteller auf der Speisekarte. Es schmeckte den Gästen und es war wieder einmal ein geselliger Dorfanlass, der wie gewohnt bis in die frühen Morgenstunden andauerte.

Ein paar Tage später setzten sich einige Damen für einen guten Zweck und für die eigene Fitness ins Zeug und liefen an einem Sponsorenlauf für die Stiftung Schmetterling mit. Es wurde Geld gesammelt für behinderte Kinder. Eine schöne Aktion. Super, dass sich einige von euch dafür begeistern liessen.

Nach dem Schlussturnen fing ein sehr intensives Training an. Die Abendunterhaltung kam immer näher und die DR hatte mit 4 Nummern ein Marathonprogramm zu bewältigen. Im November standen wir bis zu 5x pro Woche in der Halle und trainierten und schwitzten. Nadja hat alles gegeben und uns alles abverlangt und Daniela hat das erste Mal eine Nummer einstudiert. Ihr habt euren Job super gemacht. Das Highlight des Turnjahres vom 19. und 20. November war ein voller Erfolg und es hat riesig Spass gemacht. Die intensive Trainingszeit hat uns zusammengeschweisst und ich bin wirklich stolz auf euren tollen Einsatz und unseren Erfolg. Die ganze Turnerfamilie hat wieder einmal etwas Grosses zu Stande gebracht.

Nach der ABU lud Kai uns zu einem Apéro in ihre neue Wohnung ein und im Dezember wurde dann nicht mehr viel geturnt. Am 8.12. hielten wir das

Jahresendessen im Schiff ab. Gemütliches Beisammensein mit Rekordbeteiligung und super leckerem Fondue Chinoise war das Resultat.

Eine Woche später feierten wir im Burst die alljährliche Waldweihnacht. Bei eisiger Kälte schlürften wir unseren Punsch und assen Würstchen.

Phuu, war das ein Jahr!

Liebe Turnerinnen, ich bin euch sehr dankbar für euren Einsatz das ganze Jahr hindurch. Schön, dass wir es so gut haben untereinander. Ich freue mich auf ein weiteres erlebnis- und erfolgreiches Jahr mit euch. Merci.

2. Januar 2011 Manuela Oswald